

## Zwei geistliche Chöre:

„Hebe deine Augen auf“ Felix Mendelssohn-Bartholdy  
Hebe deine Augen auf zu den Bergen von welchen dir Hilfe kommt.  
Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.  
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

„Ave Maria“ . . . . . Anton Bruckner

## Heitere Lieder aus alter Zeit:

„Die Martinsgans“ . . . . . Orlando di Lasso  
Audite nova! (Hört was neues!) Der Bauer von Eselskirchen der  
hat ein feiste Gans. Die hat ein langen, feisten, dicken, weidelichen  
Hals. Bring her die Gans, hab dir's mein trauter Hans! Rupp sie,  
zupf sie, zreiß sie, friß sie! Das ist Sankt Martins Vögelein, dem  
können wir nit Feind sein! Knecht Heinz bring her ein guten Wein  
und schenk uns tapfer ein. Laß umhergahn, in Gottes Nam' trinken  
wir gut Wein und Bier auf die gsotten Gans, auf die braten Gans,  
auf die junge Gans, daß sie uns nit Schaden mag.

„Die Henne“ . . . . . Antonius Scandellus

„Scholied“ . . . . . Orlando di Lasso

## Aus der deutschen Romantik:

„Zigeunerlieder“ . . . . . Johannes Brahms

„Guten Abend, gute Nacht“ . . . . . Johannes Brahms

## Volkslieder:

„Im Krug zum grünen Kranze“

„Dort unten in der Mühle“

„Der weiße Hirsch“

Es gingen drei Jäger wohl auf die Pirsch, sie wollten erjagen den  
weißen Hirsch. Sie legten sich unter den Tannenbaum, da hatten die  
drei einen seltsamen Traum. „Mir hat geträumt, ich klopf auf den  
Busch, da rauschte der Hirsch heraus, husch, husch.“ „Und als er  
sprang mit der Hunde Geclaff, da brannt ich ihm auf das Fell, piss,  
pass.“ „Und als ich den Hirsch an der Erde sah, da stieß ich lustig  
ins Horn, trara!“ So lagen sie da und sprachen die drei. Da rannte  
der weiße Hirsch vorbei. Und eh' die drei Jäger ihn recht gesehn, so  
war er davon über Tiesen und Höhn. Husch, husch, piss, pass, trara!